

Neustadt 25. August 1920.

Meine liebe, gute Tella!

Rast erzählt fast alles, dass die liebe Tella hier in letzter Zeit, beträchtliche Zuspandung von Lebensmitteln, unserer so sehr bereit anzuwenden haben. Nun ist auch vor circa 8 Tagen der große Markt nach Hamburg ausgefallen und wir sind Ihnen für die Zuspandung des Viehs vielen, vielen Dank pflichtig. Es ist alles wirklich ungemein und von vorzüglicher Güte. Wir erhalten 24 lb Milch 10 lb Reis 10 lb Zucker und 20 lb Fett und dieselbe Alles unversehrt. Mein Mann hat auch die Gefälligkeit nach Hamburg ein schönes Dankbrief geschrieben den Sie auf irgendeine Weise mit dem Landmann, wenn wir wieder eine Sendung empfangen, müsste ein warmer Brief gesandt werden. Dass wir uns diese Speisen und guten Lebensmittel sehr bemühen werden, können Sie sich wohl denken, dass Sie uns gibt es doch nur auf die Lebensmittel zu kaufen und der ist noch alles sehr knapp. Es ist noch etwas festzusetzen.

vorher nicht so reichlich haben. Wenn sind Sie Ihre Geschäftsleute Kaufmann oder Landwirt? und sind Sie der alte Herr? Es würde mich sehr interessieren etwas über Ihre Tätigkeit zu erfahren, zu hören. Nun müssen Sie ganz sicher auch noch von uns noch hören. Der Mann ist leider nicht viel sagen, dann bei uns gibt es jetzt wenig Abwaschung, ich habe meine Geschäftlichkeit, einen Tag manchmal mehr zu tun wie ein anderer und mein Mann, ganz wenn er frei ist mich unsere familiäre Anlegen. Die Geschäftsleute sind, dass wir das auch so ziemlich genau sind wirklich sind die Personen sehr nicht ganz so jung, sondern wir sind schon gegangen, dann sind Sie alt in einem gewissen.

Wichtigkeiten die Sie interessieren können ich Ihnen nicht mitteilen. Nur zwei wichtige Todesfälle sind zu unserer Befriedigung unser Leibarzt Herr Dr. Lenz der für die Ihre Zeit schon ungeschicklich war. und Frau Lenzinveralt Pinks. Sie sind ganz plötzlich und in voller Kraft das Leben gegangen im Alter von 44 bzw. 53 Jahren. Nun ist der Lenz zu Ende und ich muss schlafen mit sehr großen M. Licker.

Ich sage mir mein Mann, dass es ihm sehr ist, sondern wir